Witterungsauswertung August 2013

Zum Augustbeginn setzte sich der Hochsommer weiter durch. Eine Abkühlung unter 15 °C sorgte schon am Morgen zu Hitzeerschöpfung. So mal es vom 4. - 6. extrem schwül war (Tt max. 6. = 22,0 °C!). Die Nacht zum 4. war zudem mit Tmin. = 20,1 °C eine Tropennacht. In diesen Zeitraum stieg die Temperatur 3 x über die 30 °C Schwelle → Tropentag. Der 3. stellte mit einer Höchsttemperatur von 33,8 °C den heißesten Tag auf. Am 4. und 6. sorgten je 3 Gewitter für 4,9 mm/L pro m2 & 7,8 mm/L pro m2 Niederschlag, welche die Sommertrockenheit kurzfristig unterbrachen.

*„Tief Franz“* sorgte ab dem 7. für eine schleichende Dekadenz der Hitzeperiode. Bis zu diesem Tag lag die Sichtweite ungewöhnlich hoch. Am 8./9. war es stark bewölkt, vermischt mit Niederschlägen. In der Nacht zum 8. sank die Temperatur jedoch nur auf 20,2 °C. Die 12,2 mm/L pro m2 vom 9., markieren damit den niederschlagreichten Tag des Monats. Mit gerade mal 19,7 °C als Maximum, fror bereits ein Teil der Bürger.

Ab dem 10. übernahm das *„Hoch Cornelia“* als antizyklonale Westlage (Wa) die Regie. Es wurde wieder schöner. Die Trockenheit verschlimmerte sich wieder. Während die Nächte sich bis um 10 °C abkühlten, lagen die Höchsttemperaturen zwischen 20 °C - 25 °C und sorgten für angenehmes Wetter. Zum 17./18. erreichte ein Warmsektor den Raum Dresden. Dabei wurde es bei 30,4 °C am Nachmittag des 18. noch-mal mäßig schwül.

Bei kühleren Temperaturen regnete es am 19./20., wobei am 19. kein Sonnenschein registriert wurde. Am Abend des 20. Sank die Sicht bis zum Niveau des leichten Dunstes.

Der Monat klang unter dem Einfluss von „Hoch Fortuna“ über Skandinavien, wechselhafter (stärkere Windströmung), jedoch meist trocken, aus. Um 10 °C - 23 °C, teils 25 °C, lagen die Temperaturen wieder im angenehmen Bereich. Erst am letzten Tag erreichte eine Nordwestlage den Großraum Deutschland und erinnert daran, dass sich der Sommer dem Ende nähert.

*Zusammenfassung:* Trotz starker Schwankungen (7,1 °C am 15. und 33,8 °C am 3.) lag der August, am Ende des Monats, mit 18,7 °C nur 0,8 °C über dem Mittelwert. Dabei wurden 12 Sommertage und deutlich zu viele 4 Tropentage gemessen. 11 Tage mit Niederschlag sind noch im Rahmen. Die Intensität allerdings meist gering, sodass die Summe 33,9 mm/L pro m2 (39 %) erreichte. Der 2. stark aride Sommermonat in Folge! Dabei schien die Sonne 91 % im Vergleich zum Klima – 171 h. Die durchschnitt-liche Luftfeuchtigkeit lag bei 76 %. Besonders die 1. Dekade führte sehr trockene Luft nach Deutschland. Dabei wurde am Mittag des 6. eine Luftfeuchte von 32 % gemessen!!! An 10 Tagen wurde eine gute Fernsicht beobachtet. Der Bedeckungsgrad im August ergab im Mittel 4,7 Achtel. Der monatliche Luft-druck lag 1,9 hPa über den Schnitt von 1015,6 hPa. Der Wind wehte im Mittel mit Bft 3 überdurchschnitt-lich. Die stärkste Böe passierte Köttewitz am Abend des 6. mit einer Windgeschwindigkeit von 29 Km/h (Bft 5). An nur 2 Tagen wurden 6 Gewitter vernommen, obwohl mit einem Monatstaupunkt von 13,5 °C mehr Potenzial vorhanden war.